

Gottesbilder in „Game of Thrones“

In der Fantasy-Serie „Game of Thrones“ spielt Religion eine wichtige Rolle. Einige Hauptreligionen und viele kleine Nebenreligionen finden sich in dieser Welt. Der Glaube an die neuen Götter bezieht sich auf die »Sieben«; gemeint sind sieben unterschiedliche Aspekte einer Gottheit, vergleichbar mit der christlichen Dreifaltigkeit. Die Tempel sind in Form eines Heptagons gestaltet, einem siebeneckigen Gebäude. In den Gebeten und Liedern wenden sich die Gläubigen jedoch nur sechs der sieben Aspekten zu. Außen vor bleibt »Der Fremde«, der der Überlieferung nach für das Unbekannte und den Tod steht. Das folgende Gedicht singt Samwell Tarly einem kleinen Kind als Schlaflied vor:

*Der Vater hat ein ernstes, starkes Gesicht,
über Gut und Böse sitzt er zu Gericht.
Urteilt übers Leben, das ist seine Pflicht,
und er liebt die kleinen Kinder.*

*Die Mutter ist jene, die schenkt das Leben,
hat den Frauen stets ihren Schutz gegeben.
Ihr Lächeln kann jeglichen Streit beheben,
und sie liebt die kleinen Kinder.*

*Der Krieger ist es, der vor den Feind sich stellt,
beschützt uns tagein und tagaus in der Welt,
Mit Schwert und mit Bogen, mit Speer und mit Schild,
er wacht über die kleinen Kinder.*

*Das Alte Weib ist so weise und alt,
erkennt unser Schicksal in klarer Gestalt.
Ihre goldene Lampe erhebt sie bald,
und führt die kleinen Kinder.*

*Der Schmied schuftet unermüdlich Tag und Nacht,
die ganze Welt hat er den Menschen gemacht.
Der Hammer hämmert, das Feuer ist entfacht,
er baut für die kleinen Kinder.*

*Die Jungfrau lässt sich im Himmelstanz wiegen,
im Seufzer der Liebe lebt sie verschwiegen,
Ihr Lächeln lehrt alle Vögel das Fliegen,
sie schenkt Träume den kleinen Kindern.*

*Die Sieben Götter, sie erschufen uns, sie hören uns an,
wenn wir erleben ihre Gunst.
So schließ die Äuglein und gedenke des Bunds,
sie sehen euch, kleine Kinder.
(Vaorin/Goos 2022, 69)*

Impulse:

1. Vergleiche die Darstellung des Gottes aus Westeros mit dem christlichen Gottesbild und nenne Unterschiede und Gemeinsamkeiten.
2. Recherchiere zum Begriff Trinität und erkläre diesen anhand eines Symbols.
3. Lies den Artikel „Bei den Alten Göttern und den Neuen“ auf katholisch.de. An welchen Stellen gibt es Parallelen zur Religiosität in unserer Gesellschaft? (vgl. Vaorin/Goos 2022, 69)
4. Finde - ähnlich wie in diesem Gedicht - „Aspekte“ des christlichen Gottes. Lies dazu
 - Gen 2,7-9
 - Ex 15,26
 - Ps 23
 - Ps 31,1-4
 - Lk 15,8-10 und 11-32
 - Joh 8,12
 - 1 Tim 1,17
 - 2 Tim 4,8